



Die goldene Zeit



Damit dein Hund
auch im Alter
glücklich &
beweglich bleibt

Mit Checkliste



Pfotenvertraut

BEZIEHUNG | BEWEGUNG | BEGLEITUNG

Willkommen in der goldenen Zeit

Jeder Hund verdient es, seine goldenen Jahre so schön wie möglich zu erleben – mit Freude an Bewegung, Wohlbefinden und dem Gefühl, geborgen zu sein.

Wenn unsere Hunde älter werden, kommen oft Fragen auf: Geht es meinem Hund noch gut? Hat er Schmerzen? Wie viel Bewegung tut ihm gut? Und woran erkenne ich, wenn er Unterstützung braucht?

Viele Hundehalter:innen fragen sich, worauf sie achten sollten und wie sie ihren Hund in dieser Lebensphase bestmöglich begleiten können.

Ich kenne diese Gedanken gut. Meine Hündin Hexe hat mich gelehrt, wie wichtig es ist, genau hinzuschauen und auch kleine Veränderungen ernst zu nehmen. Denn manchmal sind es gerade die leisen Signale, die uns zeigen, dass sich die Bedürfnisse unseres Hundes verändern.



Mit diesem kleinen Ratgeber möchte ich dir Anregungen geben, wie du deinen Hund dabei unterstützen kannst, auch im Alter möglichst beweglich, zufrieden und lebensfroh zu bleiben.

Deine Bianca

Warten lohnt sich nicht – Vorsorge ist Fürsorge

Viele Veränderungen entwickeln sich schleichend. Deshalb lohnt es sich, frühzeitig hinzuschauen und deinen Hund passend zu seinen Bedürfnissen zu unterstützen.

Was du damit erreichen kannst:

- 🐾 die Beweglichkeit möglichst lange erhalten
- 🐾 die Muskulatur gezielt unterstützen
- 🐾 Veränderungen frühzeitig bemerken
- 🐾 Wohlbefinden und Lebensqualität fördern

Jeder Hund ist anders. Was sinnvoll ist, hängt unter anderem von Alter, Fitness und möglichen Erkrankungen ab. Bei neuen oder ungeklärten Veränderungen sollte zunächst eine tierärztliche Abklärung erfolgen.



🐾 Mini-Übung für den Alltag

Wenn dein Hund dazu in der Lage ist, erkundet beim Spaziergang verschiedene geeignete Untergründe, etwa eine Wiese oder einen festen Waldweg. Das kann Körperwahrnehmung und Koordination fördern. Achte auf sicheren Halt und passe die Strecke an seine Möglichkeiten an.

Die 5 Säulen für ein gutes Seniorenleben



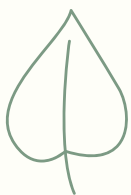
Bewegung mit Maß - Regelmäßige, angepasste Bewegung erhält Muskulatur und Beweglichkeit. Mehrere kürzere Runden können angenehmer sein als wenige lange Spaziergänge.



Geistige Auslastung - Nasenarbeit, kleine Suchspiele und Denkaufgaben bringen Abwechslung in den Alltag und fördern die geistige Fitness. Wichtig ist, dass die Beschäftigung deinem Hund Freude macht.



Schmerzmanagement - Schmerzen beeinträchtigen das Wohlbefinden und sollten tierärztlich abgeklärt werden. Je nach Bedarf können Schmerztherapie und Physiotherapie unterstützen.



Entspannung & Regeneration - Ausreichend Ruhe, ein bequemer Liegeplatz und ein sicherer Rückzugsort helfen deinem Hund, sich zu erholen. Sanfte Berührungen können guttun, wenn er sie mag.



Angepasste Ernährung - Eine bedarfsgerechte Ernährung versorgt deinen Hund mit wichtigen Nährstoffen. Achte auch auf ein gesundes Gewicht, um die Gelenke nicht unnötig zu belasten.

Noch mehr Tipps? Wie du dein Zuhause für deinen Hundeseniorenhundegerecht gestalten kannst → Lies meinen Blogartikel

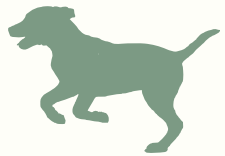


Kleine Signale mit großer Bedeutung – deine Checkliste

Manchmal sind es die kleinen Veränderungen, die uns den Weg zeigen. Diese Checkliste hilft dir, erste Hinweise rechtzeitig zu erkennen.

Bewegung:

- ☐ Dein Hund steht oder legt sich langsamer hin – er nimmt sich bewusst mehr Zeit
- ☐ Treppen oder Autoein- und -ausstiege fallen ihm schwerer als früher
- ☐ Er bevorzugt kürzere Spaziergänge oder wirkt nach Pausen etwas steif



Verhalten:

- ☐ Dein Hund spielt weniger und sucht öfter Ruhephasen
- ☐ Er reagiert sensibler auf Berührungen und möchte manchmal ausweichen
- ☐ Er zeigt dir durch Unruhe, vermehrtes Hecheln oder Winseln, dass etwas nicht stimmt



Körper:

- ☐ Du bemerkst, dass die Muskulatur – vor allem an den Hinterläufen – etwas weniger wird
- ☐ Er geht zeitweise wackeliger oder zittert leicht
- ☐ Seine Haltung hat sich verändert (z. B. etwas gekrümmter Rücken)



Du erkennst deinen Hund in einem oder mehreren Punkten wieder? Nimm Veränderungen ernst und lass sie bei Bedarf tierärztlich abklären. Gerne unterstütze ich dich dabei, die Beweglichkeit und das Wohlbefinden deines Hundes zu fördern.

Gemeinsam für deinen Senior

Auch im Alter kann man viel dafür tun, den Hund in seiner Beweglichkeit und seinem Wohlbefinden zu unterstützen. Dabei kommt es nicht darauf an, möglichst viel zu machen, sondern darauf, was zum jeweiligen Hund passt.

Hundephysiotherapie für Seniorhunde

Ich unterstütze deinen Hund dabei, seine Beweglichkeit und vorhandenen Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten. Die Behandlung passe ich an seine individuellen Bedürfnisse, seine körperlichen Möglichkeiten und seine Tagesform an.

Als mobile Hundephysiotherapeutin komme ich zu euch nach Hause – in Ahrensburg, Bargteheide und Umgebung.

Du möchtest mehr erfahren oder einen Termin vereinbaren?

→ Mehr über die Hundephysiotherapie für Seniorhunde

→ Termin vereinbaren

Du hast noch Fragen? Schreib mir gerne an info@pfotenvertraut.de.

Deine Bianca von Pfotenvertraut

Beziehung | Bewegung | Begleitung

